

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
fabrique et de commerce. — Pétroleum. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten
von Amerika. — Der Aussenhandel Argentiniens im Jahre 1900. — Litteratur. —
Aussenhandel Deutschlands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 26. April. Der Inhaber der Firma **W. Müller-Brodrück** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Mai 1900, pag. 787) firmiert künftig **W. Müller**, Apotheker und erteilt Prokura an seine Ehefrau: Emma Müller, geb. Brodrück, von Rheinfelden, in Zürich IV.

26. April. Die Firma **G. Meyerhofer-Kummer** in Zürich II verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Schiffände 30, woselbst auch der Firma-Inhaber wohnt.

27. April. Inhaberin der Firma **A. Leemann-Widmer** in Zollikon ist Anna Leemann, geb. Widmer, in Zollikon. Betrieb des Hotel «Casino». An der Seestrasse.

27. April. Die Firma **G. Rohr** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 117 vom 9. Dezember 1885, pag. 755) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. April. Die Firma **C. Vogel, Kupferschmied** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 7. Februar 1885, pag. 97) und damit auch die Prokura des Adolf Bremi ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **H. Klaus** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hermann Klaus, von Wetzikon, in Zürich I. Kupferschmied. Seidengasse 13 und Gerbergasse 4.

27. April. Die Firma **U. Ruckstuhl & Sohn** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1521) verzeigt als Natur des Geschäftes: Pianos-, Harmoniums-, Musikinstrumenten- und Musikalienhandlung, und als Geschäftslokal: Museumstrasse 125, z. «Calanda».

27. April. Die Firma **K. Rietmann** in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1899, pag. 57) und damit die Prokura Ernst Gouverné ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. April. Die Firma **K. H. Walss-Fischer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 167 vom 6. Juni 1898, pag. 693) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Zur Arche.

27. April. Inhaberin der Firma **M. Hagenbucher-Maag** in Albisrieden ist Mario Hagenbucher, geb. Maag, von Marthalen, in Albisrieden. Milchhandel. Triemlistrasse 197.

27. April. **Wasserversorgung Dübendorf** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 112 vom 24. März 1900, pag. 451). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Februar 1901 haben die Genossenschaftler eine Statutenrevision vorgenommen, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft bezweckt eine Wasserversorgung im Gebiete der Gemeinde Dübendorf. Mitglieder sind die zur Stunde eingetragenen Genossenschaftler. Neue Aufnahmen erfolgen bis auf weiteres kostenlos; die Festsetzung einer Einkaufssumme und Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft kommt der Generalversammlung zu. Der Austritt erfolgt durch halbjährliche Kündigung auf Ende eines Kalenderjahres und Entrichtung einer Gebühr von Fr. 3000 (dreitausend Franken). Beim Ableben erfolgt der Austritt kostenlos. Die Genossenschaft beschafft sich die nötigen Mittel durch Ausgabe von Obligationen; die Verzinsung und Amortisation der Genossenschaftsschuld erfolgt durch Bezug eines Wasserzinses, der von der Generalversammlung bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind die Genossenschaftler persönlich und solidarisch haftbar. In der Vertretung der Genossenschaft ist keine Aenderung erfolgt. An die vakante Stelle im Vorstände wurde Jakob Meier, von und in Dübendorf, als Beisitzer gewählt.

27. April. Inhaber der Firma **Friedrich Ziegelhöfer** in Zürich I ist Friedrich Ziegelhöfer, von Nürnberg (Bayern), in Zürich I. Herren- und Knabenkonfektion und Massgeschäft. Rennweg 1, zum «Widder».

27. April. Die Firma **K. Wintergerst** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 747) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nunmehr in Zürich III, Aegerten, zur «Sportshalle» (bisheriger «Velodrom Aegerten»), woselbst der Firma-Inhaber und die Prokuristin ebenfalls wohnen.

29. April. Die Firma **C. Brauer-Hockenmaier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, pag. 987) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

29. April. **Crescenzia Brauer**, geb. Hockenmaier, von Weissenfels (Preussen), und Gregor Kälin, von Einsiedeln, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Brauer & Kälin** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1901 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Otto Brauer-Hockenmaier, von Weissenfels, in Zürich III. Fabrikation und Handel chemisch-technischer Produkte. Feldstrasse 130.

29. April. Die Firma **Georg Streiff** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 199 vom 2. Juni 1900, pag. 799) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Museumstrasse 145, zur «Riviera».

29. April. Die Firma **E. Dowald** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 198 vom 3. August 1895, pag. 830) und damit die Prokura Johannes Dowald, ist infolge Wegzuges der Inhaberin nach Küsnacht (Schwyz) erloschen.

29. April. Die Firma **S. Keller-Förner** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 413) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Anna Keller und Louise Fanny Keller, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **A. & F. Keller** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. März 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Keller-Förner» übernimmt. Weisswarengeschäft. Oberthorgasse 42.

29. April. Die Firma **Schenk-König & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, pag. 375), Gesellschafter: Gottlieb Schenk-König und Johann Georg Meister, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. G. Meister», in Zürich V (vide folgenden Eintrag).

29. April. Die Firma **J. G. Meister** in Hottingen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1888, pag. 313) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich V, und als Geschäftslokal: Hottingerstrasse 38, und als nunmehrige Natur des Geschäftes: Import in amerik. Patentartikeln; Specialität in Koch- und Heizöfen. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schenk-König & Cie», in Zürich V (vide vorstehenden Eintrag).

29. April. Die Firma **Rukin & Albrecht** in Leipzig, Kollektivgesellschaft: Meer Rukin und Theodor Albrecht, beide von und in Leipzig, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, in Leipzig, den 9. März 1899, hat am 24. April 1901 in Zürich V unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden Gesellschafter vertreten wird. Natur des Geschäftes: Verlagsbuchhandlung. Geschäftslokal: Dufourstrasse 94.

29. April. Die Firma **Ziegler & Keller** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1895, pag. 1015) verzeigt als Natur des Geschäftes: Advokatur-Bureau, Vertretung vor Gerichten und Verwaltungsbehörden und Inkassi, und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 10.

29. April. Die Firma **H. Spörri, Obsthändler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 122 vom 21. August 1890, pag. 625) verzeigt als Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Obsthandlung, Unterthorgasse 23.

29. April. Die Firma **Heinrich Stahel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 253) verzeigt als Natur des Geschäftes: Chemische Produkte und als Geschäftslokale: Lagerhausstrasse 15 und Neumarkt. Der Inhaber der Firma ist Bürger von Winterthur.

29. April. Inhaberin der Firma **B. Geier-Kübler** in Zürich II ist Barbara Geier, geb. Kübler, von Ramsen (Schaffhausen), in Zürich II. Betrieb des Hotel zum «Hirschen». Seestrasse 322.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 27. April. Die Firma **H. Grünberg & Picard** in Biel (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. August 1900) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

27. April. Inhaber der Firma **Marcel Picard** in Biel ist Marcel Picard, von Aegerten, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenhandel. Geschäftslokal: Oberer Kanalweg 22.

27. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers von Biel, d. d. 16./22. April 1901 und diese zufolge Art. 26, Absatz 2, der Verordnung vom 16. Mai 1890:

Fritz Marti, Hotelier, wohnhaft in Biel. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb des Gasthofes du Nord, in Biel. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

29. April. Die Firma **Paul Wiser** in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1900) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. April. **Paul Wiser**, von Boécourt, und **Paul Frésard**, von Bémont, beide in Biel, haben unter der Firma **Wiser & Frésard** in Biel eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche seit Neujahr 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Rüschiistrasse 22.

Bureau Interlaken.

28. April. Der **Verein zur Errichtung & Unterhaltung eines römisch-katholischen Gottesdienstes auf St. Beatenberg** in St. Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 51 vom 24. Februar 1896, pag. 205) hat in seiner Versammlung vom 16. März 1901 den Vorstand bestellt, teils am Platze des verstorbenen Dr. Müller und des demissionierenden C. Tschiemer, aus: 1) Gottfr. Howald, als Präsident; 2) J. Moser, Hotel Alpenrose; 3) Egli-Brunner, Hotel z. Post, Kassier, und 4) Rud. Müller, Sekretär, alle auf St. Beatenberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1901. 29. avril. **Pierre, Louis et Xavier Ayer**, de Sorens, domiciliés à Estavayer-le-Gibloux, ont constitué en ce lieu, sous la raison sociale **Ayer frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 décembre 1900. Genre de commerce: Epicerie, boulangerie, étoffes, mercerie, quincaillerie. Bureau et magasin: à Estavayer-le-Gibloux.

Solethurn — Soleure — Soletta*Bureau Breitenbach.*

1901. 28. April. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Büsserach** gründet sich, mit dem Sitze in Büsserach, ein Verein, welcher die Ausbildung in der Musik, sowie die Förderung des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. April 1901 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Ausserdem hat jedes Mitglied monatlich den Betrag von Fr. 1 in die Vereinskasse zu bezahlen. Austrittende Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung und ein Vorstand von 6 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Ernst, Sohn, von Basel; Aktuar ist Arnold Saner, Sigmund's, von Büsserach, beide wohnhaft in Büsserach.

Waadt — Vaud — Vaud*Bureau de Cossonay.*

1901. 29. avril. La **Société de Fromagerie de Bousens**, à Bousens, inscrite au registre du commerce le 16 avril 1883 (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 713 et 23 décembre 1898, page 1451), a, dans sa séance du 14 octobre 1900, renouvelé son président de société et sa commission administrative comme suit: président de la société: Constant Bally; président de la commission administrative: Edouard Girardet; secrétaire de dite: Charles Bally; membre: Louis Chatelan, tous à Bousens.

Bureau de Lausanne.

27. avril. La raison sociale **J. Morolfo & C^e**, à Lausanne, société en commandite, vins en gros, liqueurs et spiritueux (F. o. s. du c. du 26 septembre 1900), est radiée d'office ensuite de la faillite de cette société.

27. avril. Francis Genoud, de Lausanne, et Marc-Eugène Fornerod, d'Avenches, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **F. Genoud & C^e**, une société en commandite dans laquelle Francis Genoud est associé indéfiniment responsable, et Marc-Eugène Fornerod, commanditaire pour une somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} avril 1901. Genre de commerce: Papiers peints, gros et détail. Magasin et bureau: 5, Rue Pépinet, et dépôt Rue Jean Muret.

Bureau d'Yverdon.

27. avril. Sous la dénomination de **Moulin Agricole d'Yverdon**, il est fondé, à Yverdon, une association ayant pour but l'exploitation d'un moulin agricole, afin d'assurer aux agriculteurs faisant parties de l'association la mouture de leurs céréales, ainsi que l'achat et la vente aux meilleures conditions des produits de l'agriculture. Il pourra y être ajouté une huilerie et toute autre exploitation. Les statuts portent la date du 21 avril 1901. L'association a son siège à Yverdon. Sa durée est illimitée. L'assemblée générale statue sur l'admission des nouveaux sociétaires ensuite de préavis du comité d'administration. Le fonds social est représenté par des parts de cinquante francs. Chaque sociétaire en possède au moins une. Peuvent être exclus de l'association: les faillis et les sociétaires qui laisseraient perfectionner une saisie sur leurs parts de société, ceux qui ne se conformeraient pas aux statuts et autres règlements de l'association, ainsi que ceux qui se trouveraient dans les cas prévus à l'art. 685 du code des Obligations. Un sociétaire ne pourra se retirer de l'association que moyennant un avertissement donné six mois, au moins, avant la fin de l'exercice courant. Il devra, en outre, avoir payé sa part des charges de cet exercice. Les membres sortants ou exclus auront droit à une partie de l'actif social proportionnellement aux parts qu'ils possèdent. Les comptes et le bilan du dernier exercice feront règle pour établir la somme à payer; le paiement ne sera fait que quatre mois après le commencement du nouvel exercice. Les membres sont solidairement responsables de tous les engagements contractés par l'association jusqu'à concurrence du montant de leurs parts; ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité d'administration, et c. les contrôleurs. Le comité d'administration est composé de neuf membres, choisis parmi les sociétaires et rééligibles. Le comité d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire-caissier, pris dans son sein. Les bénéfices annuels seront répartis comme suit: a. à un amortissement des emprunts que l'association pourrait contracter; b. à la constitution d'un fonds de réserve; le 5% du bénéfice, au moins, devra y être appliqué; c. aux sociétaires, à titre de dividende. Le montant de l'amortissement, l'allocation au fonds de réserve, en sus du 5%, fixé sous lettre b, et le dividende seront fixés par l'assemblée générale. En cas de dissolution l'actif net sera réparti entre les sociétaires à prorata de leurs parts. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire-caissier ont, conjointement, la signature sociale. Le comité d'administration est actuellement composé de: Henri Perrin, à Ependes, président; Daniel Cuhe, à Pomy, vice-président; Prosper-Louis Servien, notaire, à Yverdon, secrétaire-caissier; Charles Goudoux, syndic, à Cuarny; Jean-Louis Beney, syndic, à Valleyres; Emile Girardet, syndic, à Suchy; François Grin, à Gressy; Edouard Grin, syndic, à Belmont, et Emile Perrin-Chapuis, à Champvent.

Genève — Genève — Ginevra

1901. 27. avril. Par jugement du 24 avril 1901, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La maison **J. Zuan**, agence d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 3 novembre 1898, n^o 303, page 1262).

2^o La maison **A. Rive et C^e**, commerce de vins et spiritueux en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 mars 1900, n^o 99, page 399).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

27. avril. La raison **Germain**, cafetier et voiturier, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, page 940), est radiée ensuite du décès du titulaire.

27. avril. La société en commandite **F. Gay et C^e**, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mai 1895, n^o 139, page 588), est déclarée dissoute dès le 15 mars 1901. L'associé François-Marie Gay, étant resté chargé de son actif et de son passif, cette société est radiée.

27. avril. Les suivants: François-Marie Gay, d'origine française, domicilié à Genève, et Fernand Prosper Gay, rentier, domicilié à Vulbens (Haute-Savoie), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. Gay et C^e**, une société en commandite qui a commencé le 16 mars 1901. F. M. Gay est seul associé-gérant responsable et Fern.-P. Gay, associé-commanditaire, pour une somme de dix mille francs (fr. 10,000). Genre d'affaires: Fonte d'ornements, meubles de jardin et appareils de chauffage. Locaux: 8, Boulevard de Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.****N^o 13,342.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements,
et étuis de montres.

(Transmission du n^o 3263 de l'ancienne société Picard & C^e.)

**N^o 13,343.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.
(Transmission du n^o 7568 de l'ancienne société Picard & C^e.)

**CHRONOMETRO
NAVAL****N^o 13,344.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs
emballages.

(Transmission du n^o 7873 de l'ancienne société Picard & C^e.)

**N^o 13,345.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission du n^o 9745 de l'ancienne société
Picard & C^e.)

**N^o 13,346.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission du n^o 9761 de l'ancienne société
Picard & C^e.)

**N^o 13,347.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.
(Transmission du n^o 10006 de l'ancienne société Picard & C^e.)

EXCLUSIF**N^o 13,348.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et
et leurs emballages.

(Transmission du n^o 10914 de l'ancienne société Picard & C^e.)

IXORA**N^o 13,349.** — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis
et leurs emballages.

(Transmission du n^o 11086 de l'ancienne société
Picard & C^e.)



N° 13,350. — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^o, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 11237 de l'ancienne société Picard & C^o.)

THE CHINA RAILWAY WATCH

N° 13,351. — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^o, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 11664 de l'ancienne société Picard & C^o.)

THE MAHARAJA WATCH

SWISS MADE

N° 13,352. — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^o, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 12238 de l'ancienne société Picard & C^o.)

N° 13,353. — 27 avril 1901, 8 h. a.

Picard & C^o, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 12607 de l'ancienne société Picard & C^o.)

L'AIGLON

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Pétroleum.

Die Gewinnung von Rohpetroleum in den wichtigsten Ländern gestaltete sich nach dem 1. diesjährigen Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs seit 1890 wie folgt (in Tonnen zu 1000 kg):

	Vereinigte Staaten v. Amerika	Russland	Osterr.-Ung. (Galizien)	Rumänien	
1890	6,018,593	3,979,510	92,640	53,300	
1891	7,166,541	4,766,668	88,444	67,900	
1892	6,667,206	4,896,327	89,892	82,500	
1893	6,390,472	5,792,668	96,346	74,500	
1894	6,513,476	5,161,707	113,992	70,550	
1895	6,981,780	7,056,537	190,717	80,000	
1896	8,046,768	7,106,220	264,525	75,570	
1897	7,982,768	7,831,636	277,503	79,400	
1898	7,308,078	8,236,438	277,675	106,570	
1899	7,554,928	8,961,067	320,000	318,000	
1900	8,329,279	9,833,820	—	—	

	Holländisch Indien	Kanada	Britisch-Ostindien	Japan	Deutschland
1890	—	107,020	—	8,160	15,226
1891	—	105,660	20,455	8,307	15,315
1892	—	109,080	29,084	10,984	14,827
1893	70,000	111,700	81,079	12,547	13,974
1894	71,000	116,000	44,506	20,712	17,232
1895	99,000	101,557	52,082	22,425	17,051
1896	152,000	101,682	60,223	31,275	20,895
1897	310,000	99,310	76,834	31,500	28,303
1898	386,000	101,928	76,207	37,500	25,989
1899	—	102,193	182,255	—	27,027
1900	—	—	—	—	50,875

Ausser in diesen Ländern kommt Petroleum in geringen Mengen noch vor in Italien, Griechenland, Persien, Alger, Transvaal, Mexiko, Venezuela, Argentinien, Peru, Australien und Neuseeland. Es ragen namentlich die Vereinigten Staaten von Amerika und Russland hervor, die über 1/2 der gesamten Ausbeute der Erde liefern; diese betrug 1898 15,8 Millionen Tonnen, 1899 dagegen 16,8 Millionen. Seit 1898 nimmt Russland in der Petroleumgewinnung die erste Stelle ein. Jedoch nur, was die Menge betrifft; denn es besteht, was die Ausbeute an marktfähigen Produkten anbelangt, ein wesentlicher Unterschied zwischen dem russischen und amerikanischen Oel.

Die Ausbeute der amerikanischen Oele an Leuchtöl und Naphtha ist sehr hoch, während beim russischen Mineralöl die Gewinnung von Leuchtöl nicht halb so gross ist wie beim amerikanischen; dagegen können die russischen Raffinerien bei nochmaliger Verarbeitung der Rückstände einen grösseren Prozentsatz Schmieröl erzielen als die amerikanischen. Aus der russischen Statistik geht hervor, dass sich die dortige Produktion immer mehr zu Gunsten der Rückstände entwickelt hat und dass in den letzten Jahren 2 1/2 mal soviel Rückstände als Leuchtöle hergestellt und von Baku versandt wurden. Die Rückstände sind sonach das Hauptprodukt, die Leuchtöle das Nebenprodukt geworden.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt unter dem 20. April: Als Resumé der Meldungen aus allen Teilen des Landes ist andauernde Besserung der geschäftlichen Situation zu konstatieren. Milde Witterung stimuliert den Detail-Handel, besonders in Schnittwaren und Damenmode-Artikeln; auch wird die Bau-thätigkeit dadurch gefördert, die diesmal grössere Dimensionen annimmt, als je zuvor. Daher ist die Nachfrage nach Bauholz, Baueisen, Struktur-stahl, Farbe, Cement und ähnlichen Materialien eine sehr rege und die Eisen- und Stahl-Industrie liefert das Centrum der Aktivität. Fast jede Woche wird das Zustandekommen neuer Interessen-Vereinigungen auf industriellen Gebiete gemeldet. Die Aussenhandels-Berichte lauten fortdauernd günstig; es war in den ersten neun Monaten des laufenden Fiskaljahres die Waren-Ausfuhr dem Werte nach um \$ 540,687,337 grösser, als die Waren-Einfuhr, während für das ganze letzte Fiskaljahr solcher Ueberschuss sich auf \$ 545,000,000 bewertete.

In Fall River, Mass., sind in dieser Woche mehr Baumwoll-Fabriken ausser Betrieb, als zuvor, und auch an anderen östlichen Plätzen ist der Betrieb der Baumwoll-Wehereien und Spinnereien ein beschränkter.

Trotz der Bemühungen, die südlichen Baumwollpflanzler im Interesse höherer Preise zur Beschränkung des Pflanzareals zu veranlassen, dürfte in der neuen Saison mehr Baumwolle kultiviert werden, als in letzter Saison. Und während sonst die Situation sich nicht gebessert hat, hehauptet sich der Baumwollmarkt in fester Stimmung. Wollte ist in andauernd gutem Begehr, während im Getreide-Markt ungewöhnlich reger Export-Bedarf die starke Anfuhr-Bewegung überschattet. Sind doch in letzter Woche von atlantischen und Golf-Häfen 4,862,000 Bushels Weizen zum Export gelangt, gegen 1,635,000 Bushels letztes Jahr. In den letzten neun Monaten wurden an Weizen und Weizenmehl 149,144,000 Bushels exportiert, gegen 136,693,000 im Vorjahr. Raffinierter Zucker ist infolge guter Nachfrage hier weiter im Preise gestiegen, während der europäische Zuckermarkt durch die Bemühungen stimuliert worden ist, noch vor Erklärung des Einfuhrzollens auf Zucker seitens der britischen Regierung möglichst grosse Quantitäten nach dort zur Einfuhr zu bringen. Die Schuhwaren-Fabriken in New-England haben für Monate im voraus Aufträge an Hand und die Preise sind fest; auch in Häuten ist die Preislage wieder stetiger.

Der Aussenhandel Argentiniens im Jahre 1900. Der argentinische Aussenhandel hat sich im Jahr 1900 wenig günstig gestaltet, da sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr im Vergleich zum Vorjahre erheblich abgenommen haben.

Der Wert der Einfuhr beziffert sich auf 113,485,069 Gold-Pesos gegen 116,850,671 Gold-Pesos im Jahre 1899. An der Abnahme der Einfuhr sind fast alle Waren beteiligt, am bedeutendsten jedoch Textilwaren und Steinkohlen.

Die Ausfuhr erreichte einen Wert von 154,600,412 Gold-Pesos gegen 184,917,531 Gold-Pesos im vorhergehenden Jahre. Hauptsächlich hat die Ausfuhr von Viehzuchtprodukten nachgelassen. Der Wert der exportierten Ackerbauerzeugnisse ist jedoch im letzten Jahre gestiegen.

Die einzelnen Länder, mit denen Argentinien vorzugsweise in Handelsverkehr steht, waren an der Einfuhr und Ausfuhr des Jahres 1900 in folgender Weise beteiligt:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1900	gegen 1899 + mehr - weniger	1900	gegen 1899 + mehr - weniger
Wert in 1000 Gold-Pesos				
Grossbritannien	38,636	- 4,989	23,891	+ 2,169
Deutschland	16,696	+ 8,656	20,070	- 9,364
Italien	14,924	+ 1,144	4,304	- 622
Vereinigte Staaten von Amerika	13,439	- 2,038	6,883	- 784
Frankreich	10,898	- 82	19,003	- 22,439
Belgien	8,431	- 980	17,981	- 6,497
Brasilien	3,742	- 1,064	6,186	- 856
Spanien	3,692	+ 494	2,699	+ 934
Paraguay	1,861	+ 489	162	- 16
Uruguay	520	+ 18	2,303	- 1,179
Niederlande	174	+ 31	3,906	+ 2,425
Chile	124	- 18	870	+ 310
Bolivien	122	+ 44	579	+ 247

Litteratur. Silvio Gesell, das Monopol der Schweizerischen Nationalbank und die Gruenzen der Geldausgaben im Falle einer Sperrung der freien Goldausprägung. Bern, K. J. Wyss 1901. (425.) Der Verfasser, der schon früher ein Buch geschrieben, in dem er von der „Unabhängigkeit des Geldwertes vom Goldmaterial“ und vom „Reformgold“ spricht, will aus der Demonetisierung des Silbers auf die Demonetisierung auch des Goldes, ja jedes Edelmetalls überhaupt schliessen. Dass eine Demonetisierung nicht mit einer Dematerialisierung identisch ist, hätte ihm die frühere Hamburgische Silber- und Bremische Goldbarrenwährung zeigen können. Der Verfasser will mit dem Muster von Argentinien glauben machen, dass jede „Metallkulation und Metallreserve überflüssig sei, um feste Valutaverhältnisse mit dem Auslande zu erzielen“. Nicht wegen des grossen Vorrates an silbernen Scheidemünzen ist die Schweiz der Vorzüge des Goldes nicht theilhaftig geworden, sondern wegen der Doppelwährung. Der Unterschied im Werte zwischen gemünztem und ungemünztem Silber kann nur bestehen, weil allein das gemünzte Silber faktisch eine Anweisung auf eine bestimmte Menge Gold darstellt. In jeder einfachen Währung ist nur der Feingehalt massgebend. Das Steigen des Diskontsatzes ist eher Beweis, dass zu viel als dass zu wenig diskontiert und kreditiert wird. Die Grenzen für die Geldmenge eines Landes kann niemand stecken, sonst möchte ich die Räte sehen, die einem jeden von uns nicht längst eine Million angemessen hätten! Für die privilegierten Münzsurrogate, namentlich die Noten, haben unsere gesetzgebenden Faktoren, in letzter Instanz das souveräne Volk, die zulässigen Beträge zu bestimmen. Und die Grenze der Zulässigkeit ist ersichtlich da, wo das Disagio beginnt, in Wirklichkeit aber schon dort, wo nur die Gefahr eines Disagios auftaucht. Die Noten werden natürlich niemals „selbst zu Geld“, sondern sind, als Anweisung auf Edelmetall, ohne diese metallene Grundlage wertlos. Die Preisänderungen der Edelmetalle und Waren überhaupt sind längst ein Gebiet schwierigster systematischer und historischer Untersuchungen.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Februar.

	Einfuhr		Differenz gegen 1900
	1901	1900	
Total	57,266,271	55,563,015	+ 1,703,256
Darunter Edelmetalle	1,425	2,198	- 768
Uebrige Artikel	57,264,846	55,560,822	+ 1,704,024

Ausfuhr			
	1901	1900	Differenz
Total	46,685,768	50,252,369	- 3,616,601
Darunter Edelmetalle	770	709	+ 61
Uebrige Artikel	46,684,998	50,251,660	- 3,616,662

Banque Cantonale de Berne.

L'intérêt à bonifier aux

Carnets de dépôts

vient d'être fixé comme suit:

jusqu'à	fr. 2,000	4 %
au-dessus de	2,000	3 1/4 %
» » »	5,000	3 1/2 %
» » »	10,000	3 3/4 %

Ces taux sont uniformes pour la totalité du dépôt; ils entrent en vigueur dès ce jour pour les nouveaux dépôts et à partir du 1^{er} juin prochain pour les dépôts déjà existants.

Berne, le 30 avril 1901:

La direction.

Banque Cantonale de Berne.

Ensuite d'une décision prise par le conseil de banque l'émission de

bons de caisse à 4 %

est suspendue jusqu'à nouvel avis.

Par contre, la banque reçoit des dépôts contre

bons de caisse à 3 3/4 %

en coupures de fr. 500, 1000 et 5000.

Ces bons sont munis de coupons d'intérêt annuels et sont remboursables après quatre ans, moyennant un préavis réciproque de 3 mois; ce terme passé, le créancier a la faculté de dénonciation 3 mois avant la fin d'une période de 2 ans, tandis que la banque pourra dénoncer en tout temps, moyennant un préavis de 6 mois.

Le timbre bernois est à la charge de la banque.

Berne, le 30 avril 1901.

(775)

La direction.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“ in St. Gallen.

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1900 festgesetzte Dividende von

Fr. 160 per alte Aktie

und

Fr. 80 per Aktie lit. B.

wird gegen Ablieferung der bezüglichen

am 1. Mai 1901 fälligen

Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 7. Mai

werden dieselben auch spesenfrei eingelöst

bei der **Aargauischen Bank in Aarau;**» » **Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern,****Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne;**» » **Glarner Kantonalbank in Glarus;**» » **Luzerner Kantonalbank in Luzern;**» » **Zürcher Kantonalbank in Zürich**

und deren Filiale in Winterthur.

Nach dem 7. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Centralkasse der

Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare

zu beziehen.

St. Gallen, den 29. April 1901.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“:

(769)

F. Haltmayer.

Grossmann.

„HELVETIA“ Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1900 festgesetzte Dividende von

Fr. 220 per Aktie

wird gegen Ablieferung der bezüglichen

am 1. Mai 1901 fälligen

Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 7. Mai

werden dieselben auch spesenfrei eingelöst

bei der **Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern,****Chaux-de-Fonds, Genf und Lausanne;**» » **Glarner Kantonalbank in Glarus;**» » **Luzerner Kantonalbank in Luzern;**» » **Zürcher Kantonalbank in Zürich**

und deren Filiale in Winterthur.

Nach dem 7. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Centralkasse der

Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare

zu beziehen.

St. Gallen, den 29. April 1901.

„HELVETIA“, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

(767)

F. Haltmayer.

Grossmann.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. | Imprimerie JENT & Co à Berne.

**Rheinschiffahrt****Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam**

nach

Mannheim und Strassburg

und umgekehrt.

(591)

Billigste Frachten u. Durchfrachten

ab Hamburg, sowie ab sämtlichen englischen und amerikanischen Plätzen erteilen

Preiswerk & Murbach, Basel.

Lagerung für Transitgüter und verzollte Waren.

Commune de La Chaux-de-Fonds.**Remboursement d'obligations.**

Emprunt 1887. Les 27 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune, le 15 septembre 1901, à la Banque fédérale (s. a.) à La Chaux-de-Fonds, à Zurich, et chez ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann & Cie, à Bâle, savoir:

Nos 52, 91, 122, 153, 192, 203, 272, 553, 581, 620, 672, 712, 900, 956, 967, 1031, 1063, 1078, 1081, 1134, 1229, 1247, 1305, 1644, 1666, 2005, 2031.

Emprunt 1892. Les 2 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune le 31 août 1901 à la Banque cantonale à Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds, et à ses agences, savoir:

Nos 514, 925.

La Chaux-de-Fonds, le 27 avril 1901.

Le directeur des finances:

Ch. Wulleumier.

(785)

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G.**Stationäre Accumulatoren.**

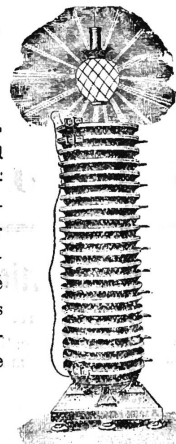
(727)

Bureau in Zürich:**Fraumünsterstrasse 12.**

Anlagen für Kraft und Licht, Telegraphie, Laboratorien etc. Diese Accumulatoren eignen sich ihrer ausserordentlichen Einfachheit wegen für jede industrielle Anlage, als Sammler- und Puffer-Batterie, sowie als Reserve für Notbeleuchtung.

Fabrik in Olten:**Industriequartier.****Special-Vorzüge:**

Kleinster Raumbedarf, erstaunlich rasche und einfache Montage durch jeden Arbeiter, keine Lötstellen. Grösste Solidität. Leichter Unterhalt. — Infolge der Einfachheit billige Preise.

**Fabrikation u. Spezialität.**

Couper- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billettdatumpressen, Numerotours, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggon-schlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. Velo-Nr. Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(707) mechanische Werkstätte und Graviranstalt, Winterthur.

Lagerhaus Steinen

an der Gotthardbahn.

Inhaber: Naegeli & Co.

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco.

(250)

Aufzüge

für

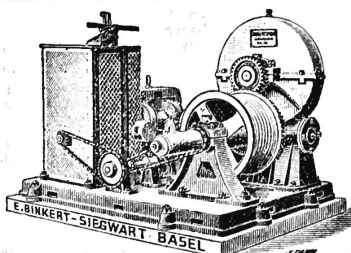
jeden Bedarf

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb liefert als Spezialität

(95)

E. Binkert-Siegwart,

Ingenieur,

Basel**Elektrische Aufzugmaschine.**

5 Stück in die Lagerhäuser der Schweiz. Centralbahn in Basel geliefert.